

Zwei deutsche Autoren über das Recht der Tiere

Ein bewussterer Umgang mit Tieren und der Natur: Das ist ein Thema, das immer mehr Menschen ----- 1 ----- liegt.

Über dieses Thema haben zwei berühmte Autoren bei der „lit.COLOGNE“ diskutiert.¹ Diese Autoren sind der bekannteste Philosoph Deutschlands Richard David Precht und der engagierte Waldschützer Peter Wohlleben. Beide sind Bestsellerautoren; ----- 2 ----- Bücher sind: *Das Seelenleben der Tiere* (von Wohlleben) und *Tiere denken. Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen* (von Precht). Beide Autoren behaupten, jeder nach seinem Stil, Tiere seien uns näher, als wir denken und sie hätten ähnliche Gefühle ----- 3 ----- .

„----- 4 ----- der Aufklärung betrachten wir Tiere als Reiz-Reflex²-Maschinen, als einfache Bio-Maschinen, die nur über Instinkte und Reflexe funktionieren.“, erklärt Precht, doch „die Geschichte der Aufklärung ist eine maßlose Übertreibung der Vernunft. Das Schmerzempfinden bei Tieren gilt noch immer als unbewiesen, aber auch Tiere haben Gedächtnis und Gefühle. Wir leben in einem Zeitalter, das ----- 5 ----- gestaltet ist; es ist das Zeitalter des Geldes, des gefräßigen Kapitalismus.“

Besonders gegen die Massentierhaltung sprechen die beiden Autoren. Precht behauptet, das Problem der barbarischen, die Umwelt belastenden Haltungsbedingungen müsse von der Politik ----- 6 -----, die etwas gegen die mächtige Lobby der Fleischindustrie machen sollte. „Man sollte ----- 7 ----- der Fleischproduktion denken“, berichtet Precht. „Dank der Gentechnologie kann man ethisch sauberes, umweltschonendes Fleisch produzieren. In einer nahen Zukunft kann man vielleicht Burger essen, die aus den Nackenzellen eines Kalbs ----- 8 ----- . Es wird dann keine Schlachthöfe mehr geben.“

In Deutschland ist die Fleischproduktion in den letzten 20 Jahren rasant gestiegen. Die Erzeugung von Schweinefleisch wuchs um 50 Prozent, bei Geflügelfleisch sind es sogar 75. Immer weniger Mastbetriebe³ produzieren in nicht-artgerechter Haltung immer mehr Fleisch für den Weltmarkt. Gleichzeitig empfinden immer mehr Menschen großes Unbehagen angesichts ----- 9 -----, die für die Tiere in den industriellen Agrarbetrieben eine Qual sind; unter diesen Menschen sind auch zahlreiche, die gern Fleisch essen und nicht ----- 10 ----- Zahl von Vegetariern oder Veganern gehören. Sowohl der Philosoph Precht als auch der Förster Peter Wohlleben teilen die Hoffnung auf ein wachsendes Bewusstsein ----- 11 ----- mit Tieren. „Immer mehr Menschen empfinden Respekt ----- 12 ----- Mitgeschöpfen und wehren sich gegen das Diktat des Geldes der Großindustrie. Das ist keine Randgruppe mehr.“

(aus verschiedenen Quellen, 20.03.2017)

¹ „lit.COLOGNE“ ist ein internationales Literaturfestival, das seit dem Jahr 2001 jedes Jahr im März in Köln stattfindet.

² Reiz-Reflex = auf einen bestimmten Stimulus folgt beim Organismus eine bestimmte Reaktion.

³ Betriebe, die überwiegend oder ausschließlich Tiere mästen (fettfüttern), um Fleischproduktion zu erzeugen.

Kreuze die richtige Antwort an!

| | | |
|--|---|---|
| <p>1. - im Herzen - am Herzen - im Herz - auf Herz</p> | <p>2. - die letzte - von den letzten - ihre letzten - für ihre letzten</p> | <p>3. - als Menschen - wie Menschen - der Menschen - so wie ein Mensch</p> |
| <p>4. - In - Während - Vor - Seit</p> | <p>5. - vom Menschen - von einem Menschen - als Mensch - für den Menschen</p> | <p>6. - lösen - gelöst sein - gelöst werden - lösen werden</p> |
| <p>7. - an eine neue Art - über eine neue Art - für die neue Art - um die neue Art</p> | <p>8. - gezüchtet wurde - züchten werden - züchtet - gezüchtet werden</p> | <p>9. - die Bedingungen - der Bedingungen - den Bedingungen - der Bedingung</p> |
| <p>10. - an die wachsende - zur wachsenden - der wachsenden - in der wachsenden</p> | <p>11. - des Umgangs - im Umgang - auf Umgang - zum Umgang</p> | <p>12. - vor unseren - für unsere - bei ihren - zu ihren</p> |

Lösung:

Zwei deutsche Autoren über das Recht der Tiere

Ein bewussterer Umgang mit Tieren und der Natur: Das ist ein Thema, das immer mehr Menschen **am Herzen** liegt.

Über dieses Thema haben zwei berühmte Autoren bei der „lit.COLOGNE“ diskutiert.¹ Diese Autoren sind der bekannteste Philosoph Deutschlands Richard David Precht und der engagierte Waldschützer Peter Wohlleben. Beide sind Bestsellerautoren; **ihre letzten** Bücher sind: *Das Seelenleben der Tiere* (von Wohlleben) und *Tiere denken. Vom Recht der Tiere und den Grenzen des Menschen* (von Precht). Beide Autoren behaupten, jeder nach seinem Stil, Tiere seien uns näher, als wir denken und sie hätten ähnliche Gefühle **wie Menschen**.

„**Seit** der Aufklärung betrachten wir Tiere als Reiz-Reflex²-Maschinen, als einfache Bio-Maschinen, die nur über Instinkte und Reflexe funktionieren.“, erklärt Precht, doch „die Geschichte der Aufklärung ist eine maßlose Übertreibung der Vernunft. Das Schmerzempfinden bei Tieren gilt noch immer als unbewiesen, aber auch Tiere haben Gedächtnis und Gefühle. Wir leben in einem Zeitalter, das **vom Menschen** gestaltet ist; es ist das Zeitalter des Geldes, des gefräßigen Kapitalismus.“

Besonders gegen die Massentierhaltung sprechen die beiden Autoren. Precht behauptet, das Problem der barbarischen, die Umwelt belastenden Haltungsbedingungen müsse von der Politik **gelöst werden**, die etwas gegen die mächtige Lobby der Fleischindustrie machen sollte. „Man sollte **an eine neue Art** der Fleischproduktion denken“, berichtet Precht. „Dank der Gentechnologie kann man ethisch sauberes, umweltschonendes Fleisch produzieren. In einer nahen Zukunft kann man vielleicht Burger essen, die aus den Nackenzellen eines Kalbs **gezüchtet werden**. Es wird dann keine Schlachthöfe mehr geben.“

In Deutschland ist die Fleischproduktion in den letzten 20 Jahren rasant gestiegen. Die Erzeugung von Schweinefleisch wuchs um 50 Prozent, bei Geflügelfleisch sind es sogar 75. Immer weniger Mastbetriebe³ produzieren in nicht-artgerechter Haltung immer mehr Fleisch für den Weltmarkt. Gleichzeitig empfinden immer mehr Menschen großes Unbehagen angesichts **der Bedingungen**, die für die Tiere in den industriellen Agrarbetrieben eine Qual sind; unter diesen Menschen sind auch zahlreiche, die gern Fleisch essen und nicht **zur wachsenden** Zahl von Vegetariern oder Veganern gehören. Sowohl der Philosoph Precht als auch der Förster Peter Wohlleben teilen die Hoffnung auf ein wachsendes Bewusstsein **im Umgang** mit Tieren. „Immer mehr Menschen empfinden Respekt **vor unseren** Mitgeschöpfen und wehren sich gegen das Diktat des Geldes der Großindustrie. Das ist keine Randgruppe mehr.“

(aus verschiedenen Quellen, 20.03.2017)

¹ „lit.COLOGNE“ ist ein internationales Literaturfestival, das seit dem Jahr 2001 jedes Jahr im März in Köln stattfindet.

² Reiz-Reflex = auf einen bestimmten Stimulus folgt beim Organismus eine bestimmte Reaktion.

³ Betriebe, die überwiegend oder ausschließlich Tiere mästen (fettfüttern), um Fleischproduktion zu erzeugen.

Kreuze die richtige Antwort an!

| | | |
|---|--|--|
| <p>1. - im Herzen - am Herzen - im Herz - auf Herz</p> | <p>2. - die letzte - von den letzten - ihre letzten - für ihre letzten</p> | <p>3. - als Menschen - wie Menschen - der Menschen - so wie ein Mensch</p> |
| <p>4. - In - Während - Vor - Seit</p> | <p>5. - vom Menschen - von einem Menschen - als Mensch - für den Menschen</p> | <p>6. - lösen - gelöst sein - gelöst werden - lösen werden</p> |
| <p>7. - an eine neue Art - über eine neue Art - für die neue Art - um die neue Art</p> | <p>8. - gezüchtet wurde - züchten werden - züchtet - gezüchtet werden</p> | <p>9. - die Bedingungen - der Bedingungen - den Bedingungen - der Bedingung</p> |
| <p>10. - an die wachsende - zur wachsenden - der wachsenden - in der wachsenden</p> | <p>11. - des Umgangs - im Umgang - auf Umgang - zum Umgang</p> | <p>12. - vor unseren - für unsere - bei ihren - zu ihren</p> |